



Käthe Wilczynski

— Wenn wir ihr jetzt den Schirm anbieten, könnte sie unsere sachlichen Motive überschätzen und die persönlichen übersehen . . . es ist besser, wir warten ab, bis der Regen aufhört.

auf der Terrasse eines Hotels, zu nächtlicher Stunde, das folgende Mahl zur Liebeserklärung servieren:

*Ichbegehresie*: Vorspeise aus verschiedenen, raffiniert gewählten Gerichten, die der Kellner jedoch nur zum Anschauen reicht, während Sie mit Butterbrotten vorliebnehmen wird.

*Ichbetesian*: Eine große Platte aus Spiegeln. In der Mitte nach Ambra duftende Hühnerkoteletten, die mit einer dünnen Schicht Kirschenmarmelade bedeckt sind. Während des Essens wird Sie sich im Spiegel bewundern.

*Ichliebesiosohr*: Röllchen aus Zuckerteig, mit verschiedenen Geschmücken gefüllt, eines mit Pflaumen, eines mit Äpfeln in Rum gekocht, eines mit Kartoffeln in Kognak getränkt, eines mit gesüßtem Reis usw. Ohne Wimpernzucken wird Sie alle verspeisen.

*Ichsterbevorliebe*: Eine sehr kompakte süße Torte. Rund herum ist sie mit kleinen Löchern versehen, die Anis, Pfefferminz, Rum, Wacholder und Bitteres enthalten.

*Heutenachtbeimir*: Eine sehr reife Apfelsine in einer großen Pfefferschote, gefüllt mit Eierpunsch, der mit etwas Auster und Seewassertropfen gesalzen ist.

(Rezept des futuristischen Aero-Malers Fillia)

### Mahlzeit für Kaufleute

Für Kaufleute, denen der Trubel der Geschäfte den Besuch eines Restaurants oder die Rückkehr nach Hause nicht gestattet, wird eine Simultan-Mahlzeit bereitet, die ihnen erlaubt, ihre verschiedenen Beschäftigungen (Schreiben, Gehen, Reden) fortzusetzen und gleichzeitig zu essen.

In einer großen rotlackierten Metallpfeife mit elektrischem Öfchen kocht eine Minestra. Kleine Thermosflaschen, in Form von Füllfederhaltern, sind mit heißer Schokolade gefüllt. Geschäftsbücher in Taschenformat enthalten Fischpaste. Den Briefmappen kann man Schreibpapier und Rechnungsbogen entnehmen, die in verschiedenen Stärken parfümiert sind, um den Appetit zu besänftigen, zu stillen oder zu wecken.

(Deutsch von Cyril Malo)